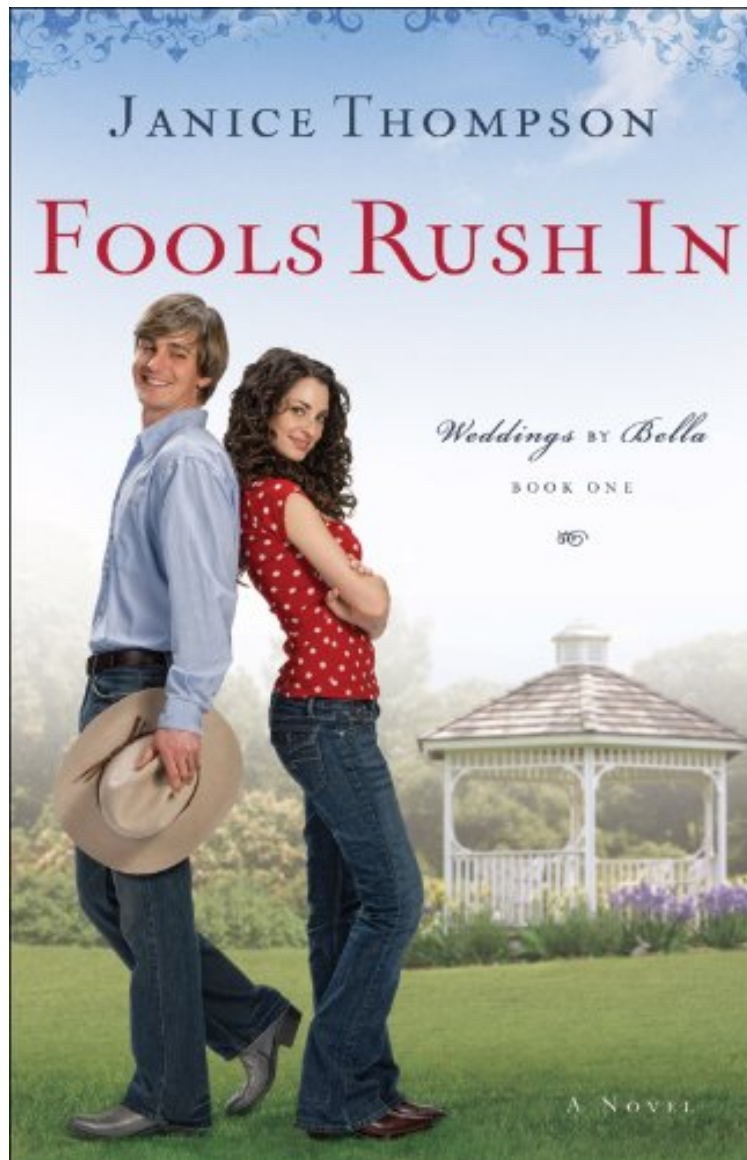


[PDF] Fools Rush In (Weddings by Bella Book #1): A Novel

Fools Rush In (Weddings by Bella Book #1): A Novel

Von Janice Thompson

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #223688 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-01Erscheinungsdatum: 2009-09-01File Name: B009LK37IC | File size: 34.Mb

Von Janice Thompson : Fools Rush In (Weddings by Bella Book #1): A Novel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fools Rush In (Weddings by Bella Book #1): A Novel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur fr hardcore christen geeignetVon PipidenfreundAls Kuferin der kostenlosen Kindle edition darf ich eigentlich nicht meckern. Allerdings lsst der Inhalt dieses als Zerstreuung gedachten Chick lit vertreters mir doch smtliche Nacken

haare hochstehen. Man erwartet bei einem solchen Titel ein belangloses, unterhaltsames Weddingplanner Geschichtchen a la J.Lo. Das kriegt man auch. Protagonisten: die Tochter italienischer Einwanderer namens Bella, die einen DJ sucht und einen D.J. bekommt, der (würde es nicht noch eine Rolle spielen, würde ich es nicht erwähnen) eher ein Cowboy-yeeha!-Texas Typ ist. Sie heuert ihn, trotz fehlender Qualifikation, für ihre erste Cowboy-Thema-Hochzeit an und verliebt sich in ihn. So weit, so chick lit. Wäre da nicht die in den ersten 40 % des Buches gelegentlich hervorschauende Christenerweckungsthematik, die zum Rest des Buches immer skurriler und gruseliger wird (da ich einen Hang zur Skurrilität habe, habe ich dieses Buch mit wachsendem Schrecken zu Ende gelesen, ich mag ja auch Horrorfilme). Zunächst einmal kommt es vor, dass in diesem Buch gelegentlich Leute in Ohnmacht fallen. Das ist ungewöhnlich, aber es ist ja Fiktion. Statt aber bei angeblichen Katastrophen dieser Art (die witzig gemeint, aber leider nicht so geschrieben sind) seine vorhandenen Notfallkenntnisse hervorzukramen, stabile Seitenlage und so weiter zu benutzen, wird gebetet. überhaupt wird bei allem gebetet (auch wenn die Protagonistin irgendwann selbst merkt, dass es vielleicht unfair ist, Gott damit zu belästigen, dass ihr Vater beim Rasenmähen das nächste Mal doch bitte eine Hose anziehen soll), gern gemeinsam, gern laut, gern in jeder Sprache. Dann wird eine untertägliche, mit dem Gottesglauben verknüpfte Selbstbeweihrückerung betrieben, bei der mir sämtliche Verdauungssäfte in den Schlund steigen. Eine so gute liebe Frau, so Bella bei ihrer kniffligen Schwiegermutter (zumindest gehe ich davon aus, dass es in den nächsten Bänden dazu kommen wird, geheiratet wird nicht, aber letztlich sind es ja Weddings by Bella und nicht Bellas wedding) ist ja nur so gut, weil sie so einen tiefen Gottglauben hat. Und so geht es bei jedem der Familienmitglieder, von Bellas, aber auch D.J.s Seite (das Buch ist eher eine Familiengeschichte als eine reine Romance, was mich aber nicht gestört hat, da eine reine Romance noch unerträglicher gewesen wäre). Dazu kommt noch das Missionsgetue. Zunächst kommt es nur kurz auf, als es bei Bellas Cousin ein Tattoo zu bestaunen gibt (ein Kreuz aus Nadeln, super Gesprächsstarter für die Strassenmissionierung) Yeay. Dann wollen natürlich die Eltern von D.J. mit einer Harley durch die Welt fahren und gute Werke tun (oder missionieren, da sind meine Sprachkenntnisse nicht ganz ausreichend). Dann kommt die Familie in den Besitz eines (oh mein Gott) nicht christlichen Papageis. Ja. Papagei. Ein Papagei eines ebenfalls nicht christlichen Besitzers (ein Freund von Bellas Onkel), den Bellas Onkel unbedingt zu Gott führen will (den Freund, aber auch den Papagei, um durch den Papagei den Besitzer selbst zu Gott führen versteht, was ich meine?). Der fluchende Papagei wird im Laufe des Buches durch die Aufnahmen eines Predigers und der Bibel tatsächlich zu Gott geführt (praise the Lord!). Zum Thema Romance: Bella und D.J. Ja. Bella wird als bei 30 geschildert, trotzdem kommt es im ganzen Buch zu kaum einem Kuss auf den Mund, geschweige denn zu mehr (aber sie heiraten ja auch nicht). Public displays of affection sind ja auch nicht erlaubt. Sorry, wenn ich das niemandem abnehme, der erwachsen ist. Aber vielleicht liegt daran, dass sie auch kein einziges Rendezvous haben, sondern immer nur umgeben von der Familie sind. Amiland halt. Communitygedanke. Ich kapiere nicht. Und - mein letzter Kritikpunkt (mehr habe ich erst mal nicht zu meckern, -): Engstirnigkeit. Unfassbare Engstirnigkeit. Bella ist denke ich Methodistin, D.J. Anhänger einer Gospel-Freiprediger Kirche (oder so ähnlich.) Eine Nachbarin stellt sich später als Presbyterianerin raus. Ich, als null acht fünfzehn getaufte Christin, denke, ist im Großen und Ganzen das selbe. Aber i wo: Für Bella existieren hier Gräben. Der Marianengraben ist hier nichts dagegen. Diese Glaubensunterschiede sind noch tiefer als die (im Buch eingehend ausgewählten) Unterschiede zwischen italienischstämmigen Amerikanern und Texanern. Die bei jedem patriotischen Lied heulen und den 4. Juli in Statue of Liberty Kostümen feiern). Ich frage mich, was Menschen wie Bella tun, wenn man ihnen einen tatsächlich "andersgläubigen" Menschen vorsetzen würde. Einen Nichtamerikaner hinduistischen Glaubens zum Beispiel. Würden sie den Herrgott preisen und eine lustige Missionierungsaktion starten? Oder sich im Schrank verstecken? Ich weiß es nicht. Bevor man dieses Buch liest, sollte man es vielleicht Bella nachtun und am Abend zur Endspannung das Buch der Predigten lesen. Oder meinetwegen den Stammbaum Jesu lesen: Abraham zeugte Isaak. Isaak zeugte Jakob. Jakob zeugte... Vielleicht sind die anderen Bücher der Autorin besser: Finche c'e vita, c'e speranza. (würde ich jetzt die Autorin, würde ich auch nach der zehnten Erwähnung dieses Zitats eine Übersetzung nachliefern. So berlasse ich die Übersetzung dem italienischkundigen Leser oder Google. Oder ihr ladet euch Fools rush in herunter.) Einziger Lichtblick brigens waren die Sinatra/Dean Martin Lieder, das war ganz nett. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. There's just a bit too much worshipping going on Von Sabrina Ok, so first things first, I think the story is really great. It's funny and a little bit chaotic and I really enjoyed reading it. But I would have enjoyed it more if the author stayed more with the storyline and less with the whole Christian/Missioning thing. I mean everyone should believe in whatever they want, but throughout the whole book the religion theme is just too much. There's always something about worshipping, praying, church or the difference in religion going on and if you're not a strong "believer" it kind of... Well I wouldn't say starts annoying you, but it gets a bit hard to understand some of the characters actions. For example, who (in the world of modern medicine and education) starts praying when someone faints? They don't check for vital signs or take them off the floor or just, I don't know, try to wake! them. They just start standing in a circle and pray. And then there's this whole relationship thing with Bella and D.J. Bella is 29 but the relationship works more like she's 17. I mean, she's thinking about marrying D.J. and their life together, but they just kissed a few times and maybe held hands. And him not being a Methodist is a problem, because it'll change her whole life if they marry. As a non-american I'm not quite into this whole different kinds of the same branch of church thing, so that confused me a bit. All in all I think the story really has a lot of potential, but there's just too much worshipping

going on for it not to be mentioned in the description. Because even for a Christian novel this is kind of extrem. So if you're looking for a nice story which introduces the right values from a methodist kind of view you will have a lot of fun with this novel. If you're not into religion or don't want your leisure time fun to try to bring you on the right path again this may not be the best story for you0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. leichter Roman mit viel WitzVon Viel-Lese-MausWer zur Entspannung einen leichten Liebesroman mit viel Witz lesen will ist mit diesem Buch gut bedient.Zu betonen wre auch noch, dass es eine Handlung gibt (!) und die Protagonisten sich nicht einfach nur dauern willkrlich ber den Weg laufen, zueinander wollen aber aus unerfindlichen Grnden nicht knnen (wie leider in vielen anderen Romanen).Der Roman ist gut geschrieben. Ich habe ihn zum Englisch lernen gelesen, bin in meinen Englischkenntnisse fortgeschritten und musste nur wenige Worte nachschlagen.

KurzbeschreibungBella Rossi may be nearing thirty, but her life is just starting to get interesting. When her Italian-turned-Texan parents hand over the family wedding planning business, Bella is determined not to let them down. She quickly books a "Boot Scoot'n" wedding that would make any Texan proud. There's only one catch--she's a country music numbskull because her family only listens to Frank Sinatra and Dean Martin. Where will she find a DJ on such short notice who knows his Alan Jackson from his Keith Urban?When a misunderstanding leads her to the DJ (and man) of her dreams, things start falling into place. But with a family like hers, nothing is guaranteed. Can the perfect Texan wedding survive a pizza-making uncle with mob ties, an aunt who is a lawsuit waiting to happen, and a massive delivery of 80 cowboy boots? And will Bella ever get to plan her own wedding?Book one in the Weddings by Bella series, Fools Rush In is fun, fresh, and full of surprises. Readers will love the flavorful combination of Italian and Tex-Mex, and the hilarity that ensues when cultures clash.KurzbeschreibungBella Rossi may be nearing thirty, but her life is just starting to get interesting. When her Italian-turned-Texan parents hand over the family wedding planning business, Bella is determined not to let them down. She quickly books a "Boot Scoot'n" wedding that would make any Texan proud. There's only one catch--she's a country music numbskull because her family only listens to Frank Sinatra and Dean Martin. Where will she find a DJ on such short notice who knows his Alan Jackson from his Keith Urban?When a misunderstanding leads her to the DJ (and man) of her dreams, things start falling into place. But with a family like hers, nothing is guaranteed. Can the perfect Texan wedding survive a pizza-making uncle with mob ties, an aunt who is a lawsuit waiting to happen, and a massive delivery of 80 cowboy boots? And will Bella ever get to plan her own wedding?Book one in the Weddings by Bella series, Fools Rush In is fun, fresh, and full of surprises. Readers will love the flavorful combination of Italian and Tex-Mex, and the hilarity that ensues when cultures clash.KlappentextEXCERPT FROM CATALOG: I glanced out of the window, my sights falling on a black Dodge 4 x 4 complete with chrome, mud flaps, oversized running boards, and those big tires that looked as if they were made merely for recycling as multi-person flotation devices. Not unusual in Texas, but more than a little out of place in our neck of the woods. I held my breath as the door swung open and Dwayne Neeley stepped out."Whoa." My imagination hadn't done him justice.Tall. Check.Burly. Check.Five o'clock shadow. Check.I stopped checking after that, worried I might lose track of the reason for his visit. He drew a bit closer, and I took note of the fact that Sophia--who'd been sitting on our veranda next door--was now on her feet, giving him a solid once-over.Watch yourself, girl.As Dwayne ambled up the drive, the pointed toes of his boots moving in perfectly timed steps, my heart seemed to beat along in sync. After a few seconds of staring at his broad shoulders and rugged good looks, I sprinted to the front door, pausing only to double-check my appearance in the front-hall mirror before stepping out onto the veranda. Once there, I did my best to look calm and unassuming.A smile lit my cowboy deejay's handsome face as he climbed the stairs to meet me on the porch. My, but the boy was tall."Dwayne Neeley?" I managed."The one and only."He extended his right hand. I took it, but found it difficult to focus, because, now that we were within hand-shaking distance, something else stood out, something that totally threw me. His clothes were, well, dirty. And he had that same wet puppy smell Nick's boys always got when they'd been playing in the summer sun too long. And I was pretty sure he had--what was that, sawdust?--in his hair.